



## Unsere Erwartungshaltung an die Eltern

### Liebe Eltern,

die Aufnahme in unsere Kindertagesstätte beinhaltet mehr als rein organisatorische Angelegenheiten, Ihr Kind und Sie sollen sich bei uns rund um wohl fühlen. Um dies zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Sie sich mit unserem pädagogischen Konzept auseinandersetzen. Dies ist die Grundlage für unsere Arbeitsweise, für die Entscheidungen, die wir treffen und für unsere pädagogische Planung.

Die Erziehung eines Kindes beginnt bereits während der Schwangerschaft im Mutterleib. Sobald Ihr Kind dann zu uns in die Einrichtung kommt, freuen wir uns darauf, ergänzend und begleitend die Entwicklung Ihres Kindes mit zu unterstützen. Wir wünschen uns, dass wir gemeinsam eine Bildungspartnerschaft gestalten. Dabei ist die Vorbildfunktion, die Sie und wir gemeinsam innehaben, von großer Bedeutung. Wir legen großen Wert auf ein tolerantes und respektvolles Miteinander.

Im Folgenden haben wir für uns sehr wichtige Punkte zusammengefasst, die für die von uns angestrebte Bildungspartnerschaft von großer Bedeutung sind:

- ♣ Für einen harmonischen Tagesablauf, möchten wir, dass die *Bring- und Abholzeiten* eingehalten werden. Bei den Kleinen Raupen bedeutet dies, dass die Kinder von 8.00 - 8.30 Uhr gebracht werden, in den beiden Elementargruppen von 8.00 - 9.00 Uhr. Der Frühdienst geht von 7.00 - 8.00 Uhr, sowie der Spätdienst von 15.00 - 16.00 Uhr und erfordert eine gesonderte Anmeldung. Unsere Kernöffnungszeit ist von 8.00 - 15.00 Uhr. Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie die Abholzeiten Ihres Kindes einhalten, da sonst eine Überziehungsgebühr anfällt. Unsere Öffnungszeit ist bis um 16.00 Uhr, d.h. bis dann müssen alle Kinder abgeholt sein.
- ♣ An unseren Pinnwänden finden Sie alle relevanten Informationen für die gesamte Einrichtung. Für uns ist es wichtig, dass Sie diese Informationen *täglich* lesen. Gleiches gilt für die pädagogischen Ausstellungen, die mehrmals pro Jahr stattfinden. Wir wünschen uns, dass wir Ihr Interesse daran spüren, denn die Inhalte dieser Ausstellungen betreffen Ihr Kind ganz direkt.
- ♣ Wir Pädagogen arbeiten nicht immer direkt mit den Kindern zusammen. Viel Zeit verbringen wir im Büro, am Computer und mit der Vorbereitung des pädagogischen Alltags. Wir sehen uns nicht als



Betreuer oder gar „Babysitter“ Ihres Kindes. Die Ausbildung zur/m ErzieherIn ist wesentlich umfassender, geht *pädagogisch und entwicklungspsychologisch* viel tiefer. Hierfür wünschen wir uns Ihr Verständnis.

- ♣ Unsere Vorbereitungszeiten sind grundsätzlich mit viel Arbeit gefüllt. Um unseren pädagogischen und organisatorischen Arbeitsalltag reibungslos zu gestalten, benötigen wir *verbindliche Absprachen* und *Eigeninitiative* von Ihnen. Bei anliegenden Veranstaltungen hängen wir rechtzeitig Listen an die Pinnwände, bei denen wir die Zu- oder Absagen von allen Familien brauchen. Auch bei den jährlich stattfindenden Elterngesprächen sind *genaue Terminabsprachen* und die Einhaltung dieser Termine sehr wichtig für uns.
- ♣ Gleiches gilt für *Ihr Engagement* bei den unterschiedlichen Aktivitäten in unserer Kita, die am Ende den Kindern zu Gute kommen. Ohne Ihre Hilfe schaffen wir das nicht! Hiermit meinen wir Aktionen, wie z.B. die Back-Tage vor Weihnachten und Ostern mit anschließendem Verkauf der Leckereien bei „familia“, die jährlichen Lese- und Spiele-Nachmittage, den internationalen Abend, die Näh-Tage mit anschließendem Basar, die Themen-Elternabende und die Familiengottesdienste. Gerne nehmen wir auch *neue Vorschläge* entgegen, nur müssen diese dann natürlich in unser pädagogisches Konzept passen.
- ♣ Um Eigenverantwortlichkeit bitten wir Sie bei pflegerischen Angelegenheiten. Kinder, die bei uns in der Kita gewickelt werden, steht ein eigenes Fach für die dazugehörigen Utensilien zur Verfügung. Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob noch genügend Windeln und Feuchttücher vorhanden sind. Wechselkleidung benötigen *alle* Kinder, denn auch den größeren Kindern kann mal ein Malheur passieren.
- ♣ Ihr Kind hat während des Tages eine Menge bei uns erlebt. Es fällt den Kindern nicht immer leicht, sich sofort aus dem Kita-Alltag zu lösen oder es hat das Bedürfnis, sofort davon zu berichten. Um diesen Übergang gut zu begleiten, braucht jedes Kind in dieser Phase erst einmal liebevolle Zuwendung und ungeteilte Aufmerksamkeit. Dies beinhaltet, dass organisatorische und pflegerische Anforderungen an ein Kind erst einmal warten müssen (z.B. Handy-Telefonate, Aufforderung zum Waschen). Die Benutzung des Handys ist auf dem gesamten Kita-Gelände sowieso untersagt!
- ♣ Trauen Sie sich zu, ihrem Kind liebevoll, aber konsequent Grenzen zu setzen! Jedes Kind braucht auch einmal ein klares „Nein!“. Wir als Pädagogen wissen, dass heftige Trotz-Anfälle zur kindlichen



Entwicklung dazugehören. Schreiende, sich auf dem Boden wälzende Kinder gehören daher zum Alltag in einer Kita 😊 Machen Sie sich daher bitte keine Gedanken, wenn Ihr Kind in der Bring- oder Abholzeit ihre Nerven auf eine harte Probe stellt, wir haben absolutes Verständnis dafür.

Zum Schluss haben wir noch ein sehr persönliches Anliegen, was für uns Pädagogen äußerst wichtig ist. Wir wünschen uns, dass Sie uns immer ansprechen, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, egal wie klein oder groß dieses Anliegen auch sein mag. Es hat vielleicht ab und zu den Anschein, dass wir gerade zu sehr beschäftigt sind, trotzdem können Sie uns ansprechen. Falls wir Ihr Anliegen nicht sofort klären können, besteht die Möglichkeit, einen Termin zu vereinbaren, bei dem wir uns in aller Ruhe austauschen können.

Falls Sie Fragen zu den oben genannten Punkten haben, sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns gern die Zeit, Ihnen die pädagogischen und organisatorischen Hintergründe genauer zu erläutern.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

*Ihr Kita-Löwenzahn-Team*